

08.08.2011

FS VfL Salder II - Freie Turner III = 1 : 1 (2 : 2) am 06.08.2011

Den bisher schwierigsten Leistungstest hat die III. Mannschaft in der Vorbereitung auf die in einer Woche mit der 1. Runde des Kreispokals beginnenden Saison 2011/12 mit Bravour bestanden. An Frank Ruthmanns ehemaliger Wirkungsstätte als Trainer kamen die Turner gegen die in die Kreisliga Salzgitter aufgestiegene Reserve des VfL Salder am Sonnabendnachmittag bei brütender Hitze zu einem 2 : 2 - Achtungserfolg. Bereits im Vorfeld hatte der neue Coach auf die Stärke des Gegners hingewiesen. Wie recht er damit hatte.

In der schnell geführten Partie gingen die Salder, die mit drei Spielern aus dem Bezirksliga-Kader angetreten waren, nach drei Minuten genau so schnell in Führung. Ein Glück, dass der Ausgleich nicht lange auf sich warten ließ. In der 11. Minute torpedierte Hendrik Grabenhorst eine Maßflanke von Tobias Hinkel zum 1 : 1.

Die freundschaftliche Stimmung in beiden Lagern wurde vorübergehend getrübt durch das Ausrasten des "Achters" bei den Gastgebern nach einer bösen Attacke gegen Tobias Hinkel, wofür er die Gelbe Karte erhielt. Darauf hin sah sich Salders Trainer veranlasst, den Spieler vom Platz zu nehmen. Aus purem Frust brachte der Unbeherrschte dann noch mit Hilfe des Balles den unweit vom Tatort entfernten Hendrik Grabenhorst zu Fall. Die Folge: Gelb-Rot für den Salder in der 65. Minute. Es blieb aber bei diesem einzigen negativen Vorfall.

In Unterzahl gelang den Platzherren in der 68. Minute sogar die 2 : 1 - Führung. Kurzentschlossen beorderte Frank Ruthmann Sascha Hinkel in die Spitze und hatte damit ein "glückliches Händchen" erwischt: 75. Minute 2 : 2 durch Sascha Hinkel.

Angesichts der Chancenverteilung hätte am Ende auch ein Sieg der Gäste herauspringen können: Hendrik Grabenhorst (38.), Abidin Görcek (40., 44.), Jonathan Burgdorf (61., 67.), Sascha Hinkel (61., 67., 72., 73.) und Bastian Recke (87.) vergaben teils unkonzentriert beste Möglichkeiten.

Die Braunschweiger warteten zudem mit einigen kuriosen Einlagen im Spiel auf. Da war vor der

Pause Abidin Görceks Fallrückzieher im VfL-Strafraum, den der gegnerische Keeper gerade noch schadlos machen konnte. Dazu gehörte auch die majestätische Brustabwehr eines Flugballes durch Philipp Grabenhorst in der zweiten Halbzeit.

In Ermangelung etatmäßiger Stürmer (David Thull und Marcel Steffen hatten abgesagt), musste Mittelfeldmann Dario Rosin als einziger Angreifer auflaufen und biss bei der cleveren VfL-Innenverteidigung auf Granit.

Wohl aktivierte Abidin Görcek zumeist die linke Seite, doch brachte er sich selbst durch zahlreiche Abseitsstellungen um den verdienten Lohn.

Zwar konnte Jonathan Burgdorf als Balleroberer im Mittelfeld Pluspunkte sammeln, doch so deutlich wie in Rautheim und bei Victoria vermochte er diesmal dem Spiel seinen Stempel nicht aufzudrücken.

Dafür bewies Kai Funke 90 Minuten lang mit einer sehr engagierten Vorstellung im defensiven Mittelfeld, dass er im Kampf um die Stammpplätze ein ernsthaftes Wort mitsprechen will.

Im Vergleich zu den Blau-Blauen spielten Hendrik Grabenhorst und Tobias Hinkel auf ihren Positionen sogar den gefälligeren Fußball. Dynamisch, zielstrebig und hart genommen - so Tobias Hinkel. Lob fand der FT-Betreuer über Hendrik Grabenhorst, der als ständig die Offensive suchende Kraft dem Spiel viele Impulse schenkte. Als Gewinner der Partie durfte sich Sascha Hinkel fühlen, der seinen starken Auftritt mit dem Ausgleichstor krönte.

Im durchweg stabilen Abwehrblock absolvierte Jan Drieselmann seine Arbeit als Manndecker mit durchschlagendem Erfolg.

Bastian Reckes Erfahrung im Zweikampfverhalten zahlte sich aus in der Defensivabteilung, in der Dennis Wermuth ein exzellenter Libero und Philipp Grabenhorst ein sicherer Schlussmann war, der in vielen Situationen gut mitspielte und seine Vorderleute mit Entschlossenheit dirigierte.

Der zur Pause eingewechselte Johannes Kula bot sich erneut mit seiner Leistung als Alternative für die Außenbahn an.

In mehr als 30 Minuten kam Marcel Kuechler in der zweiten Halbzeit zum Zuge und konnte geringe Anpassungsschwierigkeiten rasch abstreifen, kombinierte dann flüssig mit, zeigte auch Elan.

Der kurz vor Schluss noch "gebrachte" Marcel Michel half mit, das 2 : 2 über die Zeit zu bringen.

"Ich habe viele gute Dinge gesehen", äußerte sich nach Spielende Frank Ruthmann über sein Aufgebot beim Test mit großer Aussagekraft. Auch der Betreuer zog ein positives Fazit: "Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung und dem Ergebnis". "Unser Gegner spielte schon einen abgeklärten, souveränen Fußball", attestierte FT-Betreuerin Mona Grobe der Salder-Leistung Anerkennung. Das sah der VfL-Trainer wohl etwas anders, der angesichts der für dieses Treffen verfügbaren dünnen Personaldecke grantelte.

Mit einem guten Gefühl kann sich die III. Mannschaft am nächsten Sonntag auf dem Weg nach Melverode machen, wo sie um 12 Uhr zum Kreispokalspiel gegen Vahdet II antritt.

Aufstellung:

Ph. Grabenhorst - Wermuth - Drieselmann (46. Kula) , Recke - S. Hinkel, Funke T. Hinkel (85. Michel), Burgdorf, H. Grabenhorst, Görcek - Rosin (58. Kuechler).

Gerd Kuntze